

Nackter Armbrustschütze



Worum es geht

Die Rötelzeichnung eines anonymen venezianischen Künstlers aus dem späten 16. Jh. zeigt eine charakteristische Figurenstudie des Manierismus. Der Körper, übertrieben muskulös dargestellt, ist in einer komplizierten Bewegung wiedergegeben, wobei die Proportionen der überlängten Gestalt etwas verrutscht sind, denn so wird er nie mit seiner Armbrust schießen können. Der Zeichner hat sich eindeutig an Tintoretto (1518-1594) geschult, vergleicht man ein Blatt des Meisters in Princeton (Felton Gibbons: Catalogue of Italian Drawings in the Art Museum, Princeton University, Princeton 1977, Nr. 688; Male Nude: Study for the Resurrection (x1946-83) (princeton.edu) . Auch können u.a. zwei Studien in London zur Betrachtung herangezogen werden (British Museum, Inv. Nr. 1913,0331.183; Paola Rossi: I disegni di Jacopo Tintoretto, Florenz 1975, p. 63 als nicht Tintoretto; drawing | British Museum ; Inv. Nr. 1913,0331.182; drawing | British Museum). Und auch die harsche Verwendung des Rötelstifts kommt Tintoretto nahe.

Titel	Nackter Armbrustschütze
Inventarnummer	C 1990/3698
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Jacopo Tintoretto (Nachfolger)</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	um 1580/90
Technik	Rötel
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 32,70cm(Blatt) / Breite: 22,40cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 1987
Richard Jung, Freiburg

Literatur Corinna Höper: Italienische Zeichnungen 1500-1800. Bestandskatalog
Teil II Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [2.7.-4.9.1994], Ostfildern-Ruit
1992, p. E 206 , Nr. E 206

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)